

6.3. Berufsausbildung

Bis zum 31.12.1962 wurden in den einzelnen Lehrwerkstätten und -brigaden insgesamt 166 Lehrlinge ausgebildet. Vom Rat der Stadt waren für den 1.9.1962 67 Lehrlingsneueinstellungen genehmigt, wovon 65 durchgeführt werden konnten. 2 Lehrlinge, die als Schlosser vorgesehen waren, hatten den Abschluß mit der 10. Klasse nicht erreicht.

Produktionsleistungen in Stunden:

Facharbeiterstunden	geplant:	59 790
	geleistet:	68 689

Produktionsleistungen in DM:

Facharbeiterstunden	geplant:	238 915
	Ist :	301 055

Zuschuß aus dem Staatshaushalt:

	geplant:	347 981
	Ist :	255 202

Im Berufswettbewerb konnte die Leistungsnote 2,37 erreicht werden, während sie zu Beginn des Wettbewerbes 2,86/3 betrug. Von 18 Aktiven erhielten 1 Aktiv die Silbermedaille und 2 Aktive die Bronzemedaille. Für gute Einzelleistungen konnten 2 Silber- und 12 Bronzemedailles verliehen werden. 48 Lehrlinge nahmen an der Lehrabschlußprüfung teil, die 47 bestanden. Der überwiegende Teil ist als Jungfacharbeiter im Betrieb eingesetzt.

Zur Vertiefung des Allgemeinwissens wurden verschiedene Exkursionen durchgeführt. Die gesellschaftliche Tätigkeit innerhalb der Berufsausbildung konnte weiterhin verbessert werden. Vom gesamten Kollektiv wurden 7000 NAW-Stunden geleistet, wobei von 75 Beteiligten das Massenabzeichen für über 20 Stunden erworben wurde.

7. Sicherheit des Betriebes

7.1. Betriebsschutz

Die Besetzung der Objekte unseres Betriebes mit Wachen hat sich seit 1961 im wesentlichen nicht verändert. In die Begehung des Objektes Tolkewitz wurde noch das Bahnwerk Tolkewitz mit einbezogen. Das Kinderheim Tolkewitz wird seit dem 12.3.1962 auf Grund des Wagenbrandes nur noch telefonisch betreut.

An den Kontrollen der Wachen nehmen in einigen Objekten die Abschnittsbevollmächtigten sowie die Assistenten der Betriebshöfe teil.

Als besonderes Vorkommnis ist der Wagenbrand vom 12.3.1962 in Tolkewitz zu erwähnen. Seit dieser Zeit wird streng darauf geachtet, daß an den abgestellten Triebwagen die Bügel eingezogen sind.